



QUARTALSBERICHT

Zum ersten
Halbjahr 2007

>> Halbjahresergebnis erheblich über Vorjahr
Zweites Quartal bestätigt positiven Ausblick

DAS ERSTE HALBJAHR 2007 AUF EINEN BLICK

[in Mio €]	1–6/2007	1–6/2006
Umsatz¹	686,3	671,8
Europa	468,6	439,6
Nord- und Südamerika	109,0	124,4
Asien-Pazifik, Afrika	124,7	119,6
Konsolidierung	-16,0	-11,8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	94,1	75,0
Halbjahresergebnis nach Steuern	58,2	44,1
Brutto-Cashflow	66,9	54,2
Investitionen²	9,8	10,2
Beschäftigte (zum 30. Juni)	3.822	4.041

1 Nach Sitz der Gesellschaften

2 In Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

INHALT

2	Das erste Halbjahr 2007 auf einen Blick
4	Brief an die Aktionäre
5	Die FUCHS-Aktien
6	Lagebericht
6	– Umfeld
6	– Umsatz
8	– Ertrag
8	– Vermögens- und Finanzlage
9	– Kapitalflussrechnung
10	– Investitionen und Beteiligungen
10	– Forschung und Entwicklung
11	– Mitarbeiter
11	– Chancen und Risiken
12	– Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen
12	– Ausblick
13	Finanzbericht
13	– Gewinn- und Verlustrechnung
15	– Bilanz
16	– Entwicklung des Konzerneigenkapitals
18	– Kapitalflussrechnung
19	– Segmentbericht
20	– Anhang
21	Erklärung des Vorstands
22	Finanzkalender
23	Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im zweiten Quartal 2007 hat der FUCHS PETROLUB Konzern mit 50 Mio € das höchste Quartals-EBIT seiner Unternehmensgeschichte erwirtschaftet. Dies knüpft nahtlos an die erfolgreiche Entwicklung des ersten Quartals an und stimmt uns zuversichtlich, dass 2007 das sechste Rekordjahr in Folge werden sollte.

Das Halbjahresergebnis nach Steuern in Höhe von 58 Mio € lag um 32 % über dem Vorjahreswert. Das interne Umsatzwachstum betrug gut 5 %, wurde aber durch Währungskurseinflüsse sowie den Verkauf der LIPPERT-UNIPOL Gruppe Mitte 2006 auf etwas über 2 % relativiert.

Das Ergebnis je Stamm- bzw. Vorzugsaktie beträgt 2,22 € (1,67) bzw. 2,25 € (1,70). Da wir mit dem Aktienrückkaufprogramm erst am 10. Mai begonnen haben, war dessen Einfluss zum Halbjahr erwartungsgemäß gering.

Wir erwarten für das Gesamtjahr 2007 ein internes Umsatzwachstum, das dem positiven Konjunkturverlauf gerecht wird. Beim Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) streben wir an, den Spitzenwert des Vorjahres in Höhe von 161 Mio € zweistellig zu steigern, ohne allerdings die hohe Wachstumsrate des ersten Halbjahres fortzuschreiben.



Ihr
A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'S' followed by 'Fuchs'.

Stefan Fuchs
Vorsitzender des Vorstands

DIE FUCHS-AKTIEN

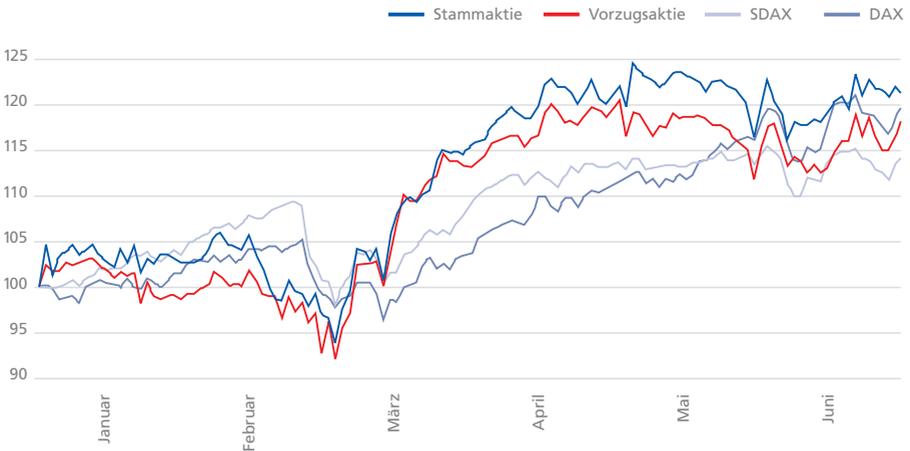
Die zum Ende des ersten Quartals 2007 erneut einsetzende Aufwärtsbewegung der FUCHS-Stamm- und Vorzugsaktien setzte sich im zweiten Quartal fort. Mit Veröffentlichung des Quartalsergebnisses wurden Anfang Mai die vorläufigen Höchststände des ersten Halbjahres 2007 erreicht.

Die Stammaktie schloss zum Halbjahresende am 29. Juni 2007 mit 63,11 € und lag damit um 21,4 % über dem Jahresschlusskurs 2006. Die Vorzugsaktie verzeichnete bei einem Kurs von 68,50 € einen Anstieg von 18,1 %. DAX und SDAX legten im gleichen Zeitraum um 21,4 % und 16,4 % zu.

Am 10. Mai 2007 startete das in der Hauptversammlung beschlossene Aktienrückkaufprogramm. Die von uns mit der Durchführung beauftragte Bank hat bis zum 30. Juni 2007 insgesamt rund 148.000 Stamm- und Vorzugsaktien für FUCHS erworben. Diese Aktien sind zum Einzug bestimmt.

Aus der Befragung von 1.500 internationalen institutionellen Investoren durch das renommierte Research-Haus Thomson Extel Survey ging FUCHS PETROLUB im SDAX als Sieger hervor. Im Rahmen der Preisverleihung des Deutschen Investor Relations Verbandes (DIRK) in Frankfurt wurden im Votum der Jury die exzellente Investor-Relations-Arbeit und das professionelle Management des Unternehmens gewürdigt.

Kursentwicklung von Stamm- und Vorzugsaktien im Vergleich zu DAX und SDAX (1.1.–30.6.2007)



LAGEBERICHT

Umfeld

Die globale Konjunktur bleibt laut dem Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) auch in den ersten Monaten 2007 deutlich aufwärtsgerichtet. Sehr kräftig nimmt weiterhin die Produktion in den Entwicklungs- und Schwellenländern zu, während sich die konjunkturelle Expansion in den Industrieländern in moderaterem Tempo fortsetzt.

Auch der wirtschaftliche Aufschwung in Deutschland bleibt stark. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) verzeichnete in den ersten drei Monaten bereits ein Wachstum von 12,4 %. Für 2007 werde daher ein Produktionsplus von 9 % erwartet (bisher: 4 %). Laut dem Verband der Automobilindustrie (VDA) wird im Gesamtjahr mit einem neuen Export- und Produktionsrekord für die Branche gerechnet. Im ersten Halbjahr wurden 12 % mehr PKWs exportiert, während sich die Inlandsproduktion um 7 % erhöht hat. Die Chemieproduktion stieg im ersten Quartal um 4,3 % an. Der Verband der Chemischen Industrie (VCI) erwartet für das Jahr 2007 ein Produktionswachstum von 3,5 % bis 4 %.

Die weltweite Schmierstoffindustrie konnte von den anhaltend positiven Konjunkturdaten der ersten sechs Monate profitieren. Wir rechnen daher für 2007 weiterhin mit einer Bedarfssteigerung des globalen Schmierstoffmarkts um etwa 1 %.

Umsatz

Der FUCHS PETROLUB Konzern steigerte seinen Umsatz im ersten Halbjahr 2007 organisch (intern) um 5,4 % oder 36,1 Mio €. Währungs- und Entkonsolidierungseffekte wirkten allerdings umsatzdämpfend, so dass sich netto ein Umsatzzanstieg um 2,2 % oder 14,5 Mio € ergab.

Die Faktoren der Umsatzentwicklung des ersten Halbjahres im Überblick:

	in Mio €	in %
Internes Wachstum	+36,1	+5,4
Externes Wachstum	-10,3	-1,5
Effekte aus der Währungsumrechnung	-11,3	-1,7
Umsatzwachstum	+14,5	+2,2

Umsatzentwicklung nach Regionen

[in Mio €]							
	2007	2006	Internes Wachstum	Externes Wachstum	Wechselkurs-effekte	Gesamtveränderung absolut	Gesamtveränderung in %
Europa	468,6	439,6	37,6	-11,6	3,0	29,0	6,6
Nord- und Südamerika	109,0	124,4	-8,1	0,6	-7,9	-15,4	-12,4
Asien-Pazifik, Afrika	124,7	119,6	10,8	0,7	-6,4	5,1	4,3
Konsolidierung	-16,0	-11,8	-4,2	-	-	-4,2	-
Gesamt	686,3	671,8	36,1	-10,3	-11,3	14,5	2,2

Erwartungsgemäß hat der von Preissteigerungen auf unseren Rohstoffmärkten getriebene Umsatzanstieg im Verlauf des Jahres 2007 weiter nachgelassen.

Im hohen internen Wachstum der Region Europa spiegelt sich das positive konjunkturelle Umfeld wider, und auch in Asien-Pazifik, Afrika ist die gesamtwirtschaftliche Basis unverändert günstig. Mit 8,6 % (+37,6 Mio €) internem Umsatzwachstum in Europa und 9,0 % (+10,8 Mio €) in Asien-Pazifik, Afrika wurden ansprechende Wachstumsraten erzielt, die allerdings durch Wechselkurs- und Entkonsolidierungseffekte geschmälert wurden. Insgesamt verzeichnete Europa ein Umsatzwachstum von 6,6 % (+29,0 Mio €), Asien-Pazifik, Afrika ein Wachstum von 4,3 % (+5,1 Mio €).

In Nordamerika hingegen hält die gebremste Dynamik im industriellen Bereich an, dies gilt insbesondere für die Automobilindustrie und deren Zulieferindustrie. Die Schwäche des US-Dollars hat diesen umsatzdämpfenden Effekt noch verstärkt. Insgesamt belief sich der Umsatzrückgang der Region Nord- und Südamerika auf 12,4 % (-15,4 Mio €).

Der gesamte extern bedingte Umsatzrückgang des ersten Halbjahres 2007 um 10,3 Mio € bzw. 1,5 % ist der Saldo aus dem Verkauf unserer Poliersparte zum 1. Juli 2006 einerseits und aus der Erstkonsolidierung unserer Beteiligungsgesellschaften in der Ukraine und in der Türkei zum 1. Januar 2007 sowie den Akquisitionen in Brasilien andererseits.

Ertrag

Der FUCHS PETROLUB Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2007 ein Ergebnis nach Steuern von 58,2 Mio € (44,1). Gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres bedeutet dies eine Steigerung um 14,1 Mio € oder 32,0 %.

Wesentliche Treiber dieser Ergebnissteigerung sind eine Erhöhung des Bruttoergebnisses um 18,7 Mio € oder 8,0 % und die nur moderate Erhöhung der Aufwendungen für Vertrieb, Verwaltung sowie Forschung und Entwicklung um insgesamt 1,3 Mio € oder 0,8 %. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) klettert somit um 25,5 % auf 94,1 Mio € (75,0). Das EBIT bezogen auf den Umsatz liegt bei 13,7 % (11,2).

Unterstützt durch ein verbessertes Finanzergebnis aufgrund reduzierter Finanzverbindlichkeiten – der Nettoaufwand liegt um 29,5 % unter dem des Vorjahres – verbleibt ein Ergebnis nach Steuern von 58,2 Mio € (44,1). Die erzielte Nettoumsatzrendite beträgt 8,5 % (6,6).

Die Ergebnisverbesserungen stammen insbesondere aus der Region Europa. Die Region hat ihr EBIT um 16,2 Mio € oder 37 % auf 59,7 Mio € (43,5) erhöht. Auch Asien-Pazifik, Afrika hat eine sehr gute Ergebnissteigerung um 6,1 Mio € auf 15,8 Mio € (9,7) erzielt, die aufgrund der niedrigeren Vergleichsbasis sogar einen Anstieg um 63 % bedeutet. Beide Regionen haben damit gute operative Margen erzielt. Die EBIT-Marge in Europa liegt jetzt bei 12,7 % (9,9), in Asien-Pazifik, Afrika bei 11,7 % (7,6)

Die Region Nord- und Südamerika hat mit einer EBIT-Marge von 18,2 % ihren bisherigen Margenrekord nochmals steigern können, allerdings bleibt das absolute Ergebnis mit 19,8 Mio € (20,9) aufgrund rückläufiger Umsätze sowie infolge von Wechselkurseffekten bei der Umrechnung in Euro hinter dem des Vergleichszeitraumes zurück.

Das Ergebnis je Stamm- bzw. Vorzugsaktie betrug 2,22 € (1,67) bzw. 2,25 € (1,70).

Vermögens- und Finanzlage

Der FUCHS PETROLUB Konzern verfügt zum 30. Juni 2007 mit 327,0 Mio € über eine solide Eigenkapitalquote von 45,5 % (44,6 % am 31. Dezember 2006). Im Sinne der goldenen Bilanzregel ist damit eine komfortable Finanzierung der langfristigen Vermögenswerte, die mit 266,7 Mio € für 37,1 % des Konzernvermögens stehen, gegeben.

Die Betriebsmittel des Konzerns bestehen vor allem aus Vorräten (167,5 Mio € oder 23,3 % aller Aktiva) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (230,4 Mio € oder 32,0 % der Aktiva). Der Anstieg der Betriebsmittel um 38,2 Mio € gegenüber dem Jahresende 2006 ist saisonal bedingt.

Die Finanzierung des Betriebsmittelanstiegs erfolgte im Wesentlichen aus Eigenmitteln, die gegenüber dem Jahresende 2006 um 23,8 Mio € gewachsen sind. Die Höhe der anderen wesentlichen Finanzierungsquellen wie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (119,4 Mio €), Finanzverbindlichkeiten (102,9 Mio €) und Pensionsrückstellungen (51,6 Mio €) haben sich mit insgesamt 6,7 Mio € nur wenig erhöht, während die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, vor allem als Folge von Zins- und Steuerabgrenzungen, um 10,3 Mio € angestiegen sind.

Insofern konnte der Konzern sein Gearing, d.h. das Verhältnis von Netto-Finanzverbindlichkeiten zu Eigenkapital, bei niedrigen 0,2 halten. Darin bereits berücksichtigt sind die im zweiten Quartal 2007 erfolgten Dividendenausschüttungen von 25,5 Mio € sowie zwischenzeitliche Aktienrückkäufe für 9,6 Mio €.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist um Konsolidierungskreisänderungen und Währungseffekte bereinigt. Um die Entwicklung des Nettoumlaufvermögens besser zu veranschaulichen, wurden die Gliederung des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit ab 2007 geändert und die Vergleichswerte des Vorjahres angepasst.

Die Kapitalflussrechnung des Konzerns zeigt im Halbjahr aufgrund der positiven Gewinnentwicklung einen starken Anstieg des Brutto-Cashflows auf 66,9 Mio € (54,2).

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit liegt mit 37,9 Mio € erheblich über Vorjahr (3,8). Zur Verbesserung haben die reduzierte Mittelbindung im Bereich des Nettoumlaufvermögens und die Erhöhung der übrigen Passiva (Steuerrückstellungen und -verbindlichkeiten) beigetragen.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf 12,9 Mio € (8,6) und beinhaltet u. a. Investitionen in das Anlagevermögen von 9,8 Mio € (10,2) und Akquisitionen in Höhe von 3,4 Mio €.

Der freie Cashflow als Mittelzufluss nach Finanzierung des Anlage- und Umlaufvermögens beträgt für das Halbjahr 25,0 Mio € und liegt deutlich über Vorjahr (-4,8).

Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit von -31,0 Mio € (3,4) enthält neben den Dividendenausschüttungen erstmals die Auszahlungen aus unserem Aktienrückkaufprogramm in Höhe von 9,6 Mio €.

Investitionen und Beteiligungen

Der FUCHS PETROLUB Konzern hat im ersten Halbjahr des Jahres 2007 einen Betrag von 9,8 Mio € (10,2) in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände investiert. Das entspricht knapp dem Vorjahreswert, allerdings erwarten wir unter anderem infolge des jetzt begonnenen Werksneubaus in China für das zweite Halbjahr einen Anstieg über das Vorjahresniveau hinaus. Hingegen wird sich der geplante Laborneubau in Mannheim zeitlich nach hinten verschieben.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände beliefen sich auf 9,5 Mio € (10,7).

Im zweiten Quartal haben wir in Brasilien, wie bereits im Verlauf des ersten Quartals 2007, ein kleineres Spezi­alschmierstoffgeschäft auf dem Wege eines Asset Deals übernommen.

Forschung und Entwicklung

Die F+E-Abteilungen des Konzerns haben auch in diesem Quartal eine Vielzahl von Entwicklungsarbeiten abgeschlossen. Die Neuentwicklungen wurden nach erfolgreicher Erprobung in Prüfmaschinen und positiven Feldversuchen auf dem Markt eingeführt.

Härteöle und Abschreckmedien spielen eine wichtige Rolle bei der Wärmebehandlung von metallischen Werkstoffen, da sie deren Eigenschaften entscheidend mitbestimmen. Es wurde eine neue leistungsstarke Alternative zu niedrigviskosen Hochleistungshärteölen für Bereiche mit besonders hohen Anforderungen an den Arbeitsschutz entwickelt. Das auf Polymeren basierende Abschreckmittel ist frei von Bakteriziden und nicht brennbar. Es erlaubt konzentrationsabhängig eine unterschiedliche Abkühlcharakteristik, die optimal an jeden Werkstoff angepasst werden kann. Die Abkühlintensität von reinem Wasser wird so gemildert, und gleichzeitig wird eine gesteuerte Wärmeabfuhr vom Werkstück gewährleistet. Das biologisch abbaubare Produkt ist insbesondere zum Abschrecken in offenen Bädern geeignet.

Moderne Fahrzeug-Getriebeöle bieten Komfort und Schutz zugleich. Dies stellen die neuen synthetischen Schaltgetriebeöle von FUCHS unter Beweis. Die Formulierungen wurden so gewählt, dass der Schaltkomfort spürbar erhöht wird. Selbst nach Fahrleistungen von mehr als 120.000 km lassen sich die Gänge weich einlegen, und die Geräuschkulisse beim Gangwechsel bewegt sich auf Normalniveau. Die sehr guten Kaltschalteigenschaften machen die Getriebeöle auch zur optimalen Problemlösung für den Kurzstreckenbetrieb. Synthetische Grundöle und spezielle Additivkonzepte führen hier zu leistungsfähigen und wirtschaftlichen Getriebeölen, deren außergewöhnlich gute Alterungsbeständigkeit die Bezeichnung als „fill for life“-Öle erlauben.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2007 waren im FUCHS PETROLUB Konzern 3.822 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Erhöhung der Mitarbeiterzahl im ersten Halbjahr 2007 beruhte im Wesentlichen auf der Erstkonsolidierung der Gesellschaften in der Ukraine und der Türkei, auf Akquisitionen in Brasilien sowie einer positiven Geschäftsentwicklung und daraus resultierenden Personalstandserhöhungen in West- und Osteuropa.

Die Mitarbeiterzahlen im Überblick:

	30.6.2007	31.12.2006	30.6.2006
Europa	2.399	2.339	2.547
Nord- und Südamerika	599	600	614
Asien-Pazifik, Afrika	824	826	880
Gesamt	3.822	3.765	4.041

Chancen und Risiken

Gegenüber der im Geschäftsbericht 2006 vorgenommenen Berichterstattung haben sich keine wesentlichen Änderungen der Risikolage ergeben. Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung gegenwärtig und in absehbarer Zeit für den FUCHS PETROLUB Konzern keine wesentlichen Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der Risiken sowie Risiko-Kombinationen gefährdet nicht den Fortbestand des Konzerns.

Der FUCHS PETROLUB Konzern hat ein adäquates Risikomanagementsystem implementiert, welches sicherstellt, dass Chancen und Risiken frühzeitig erkannt und adressiert werden. Für die typischen Geschäftsrisiken, deren Eintritt einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zur Folge haben könnte, ist Vorsorge getroffen.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen wurde gemäß § 312 AktG zum 31. Dezember 2006 ein Abhängigkeitsbericht erstellt und dort abschließend erklärt: „Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Berichtspflichtige Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden Unternehmens lagen nicht vor.“ Die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat als Abschlussprüferin der FUCHS PETROLUB AG diesen Abhängigkeitsbericht geprüft und mit ihrem uneingeschränkten Testat versehen.

Es lagen zum 30. Juni 2007 keine Anhaltspunkte vor, die uns zu einer abweichenden Aussage über die Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen veranlassen würden.

Ausblick

Die leichte Wachstumseintrübung in den USA hielt zwar auch im zweiten Quartal 2007 an, hat das Weltwirtschaftsklima insgesamt jedoch bisher kaum beeinflusst. Insofern sollte sich auch die Nachfrage nach Schmierstoffen in den meisten Weltregionen weiterhin positiv entwickeln.

Der FUCHS PETROLUB Konzern ist mit seinem ausgewogenen Produkt- und Kundenmix gut aufgestellt. Zwar leidet unter einem schwachen US-Dollar die Euro-Umrechnung der im Konzern in US-Dollar erwirtschafteten Ergebnisse, hingegen mildert dies die Preissteigerungen auf den in US-Dollar rechnenden Energie- und Rohstoffmärkten ab.

Die im ersten Halbjahr beobachtete Umsatzentwicklung dürfte sich im zweiten Halbjahr 2007 fortsetzen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sollte im Jahr 2007 einen neuen Höchstwert erreichen. Wir streben an, den Spitzenwert des Vorjahres in Höhe von 161 Mio € zweistellig zu steigern, ohne allerdings die hohe Wachstumsrate des ersten Halbjahres fortzuschreiben.

FINANZBERICHT | Konzernabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung

[in Mio €]	1. Halbjahr 2007	1. Halbjahr 2006
Umsatzerlöse	686,3	671,8
Kosten der umgesetzten Leistung	-433,1	-437,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	253,2	234,5
Vertriebsaufwand	-107,9	-108,7
Verwaltungsaufwand	-38,8	-37,5
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-11,8	-11,0
Operatives Ergebnis	94,7	77,3
Sonstiger betrieblicher Ertrag	5,6	6,0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-7,4	-8,9
Beteiligungsergebnis	1,2	0,6
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	94,1	75,0
Finanzergebnis	-4,7	-6,7
Ergebnis vor Steuern (EBT)	89,4	68,3
Ertragsteuern	-31,2	-24,2
Ergebnis nach Steuern	58,2	44,1
Fremdanteile	0,3	0,2
Ergebnis nach Fremdanteilen	57,9	43,9
Ergebnis je Aktie in Euro*		
Stammaktie	2,22	1,67
Vorzugsaktie	2,25	1,70

* jeweils unverwässert und verwässert.

Gewinn- und Verlustrechnung

[in Mio €]	2. Quartal 2007	2. Quartal 2006
Umsatzerlöse	347,1	339,1
Kosten der umgesetzten Leistung	-217,1	-219,1
Bruttoergebnis vom Umsatz	130,0	120,0
Vertriebsaufwand	-54,2	-53,9
Verwaltungsaufwand	-19,9	-18,6
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	-6,0	-5,6
Operatives Ergebnis	49,9	41,9
Sonstiger betrieblicher Ertrag	2,8	3,7
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-3,2	-4,6
Beteiligungsergebnis	0,7	0,3
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	50,2	41,3
Finanzergebnis	-2,4	-3,2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	47,8	38,1
Ertragsteuern	-16,6	-13,4
Ergebnis nach Steuern	31,2	24,7
Fremdanteile	0,1	0,1
Ergebnis nach Fremdanteilen	31,1	24,6
Ergebnis je Aktie in Euro*		
Stammaktie	1,19	0,94
Vorzugsaktie	1,21	0,95

* jeweils unverwässert und verwässert.

Bilanz

[in Mio €]	30.6.2007	31.12.2006
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	87,7	83,7
Sachanlagen	151,2	150,9
At equity bewertete Beteiligungen	5,5	4,3
Sonstige Finanzanlagen	8,8	8,9
Latente Steuern	13,5	13,3
Langfristige Vermögenswerte	266,7	261,1
Vorräte	167,5	156,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	230,4	203,7
Steuerforderungen	0,7	0,9
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	19,7	18,8
Liquide Mittel	34,3	40,2
Kurzfristige Vermögenswerte	452,6	419,6
Bilanzsumme	719,3	680,7
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	77,8	77,8
Rücklagen des Konzerns	190,1	127,7
Konzerngewinn	57,9	96,6
Kapital des FUCHS PETROLUB Konzerns	325,8	302,1
Anteile anderer Gesellschafter	1,2	1,1
Eigenkapital	327,0	303,2
Rückstellungen für Pensionen	51,6	51,3
Sonstige Rückstellungen	9,5	8,6
Latente Steuern	10,5	10,9
Finanzverbindlichkeiten	55,1	55,4
Sonstige Verbindlichkeiten	0,6	1,0
Langfristiges Fremdkapital	127,3	127,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	119,4	117,4
Rückstellungen	33,1	40,0
Steuerverbindlichkeiten	23,9	19,3
Finanzverbindlichkeiten	47,8	43,1
Sonstige Verbindlichkeiten	40,8	30,5
Kurzfristiges Fremdkapital	265,0	250,3
Bilanzsumme	719,3	680,7

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

[in Mio €]	Gezeichnetes Kapital AG	Kapital- rücklage AG	Erwirt- schaftetes Eigenkapital Konzern	
Stand 31.12.2005	70,7	94,9	57,7	
Dividendenzahlungen			-17,4	
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	7,1	-7,1		
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung				
Währungsänderungen				
Finanzinstrumente nach latenter Steuer				
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung				
Ergebnis nach Steuern 1.1.–30.6.2006			43,9	
Stand 30.6.2006	77,8	87,8	84,2	
Stand 31.12.2006	77,8	87,8	136,9	
Erwerb von eigenen Anteilen				
Dividendenzahlungen			-25,2	
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderung				
Währungsänderungen				
Finanzinstrumente nach latenter Steuer				
Übrige Veränderungen				
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderung				
Ergebnis nach Steuern 1.1.–30.6.2007			57,9	
Stand 30.6.2007	77,8	87,8	169,6	

	Unterschiede aus der Währungsrechnung	Marktbewertung Finanzinstrumente	Eigene Anteile	Kapital des Konzerns	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
	8,7	-0,6	0	231,4	1,2	232,6
				-17,4	-0,4	-17,8
				0		0
	-8,1			-8,1		-8,1
		0,4		0,4		0,4
				43,9	0,2	44,1
	0,6	-0,2	0	250,2	1,0	251,2
	-0,4	0	0	302,1	1,1	303,2
			-9,6	-9,6		-9,6
				-25,2	-0,3	-25,5
	0,6			0,6		0,6
					0,1	0,1
				57,9	0,3	58,2
	0,2	0	-9,6	325,8	1,2	327,0

Kapitalflussrechnung

[in Mio €]	30.6.2007	30.6.2006
Ergebnis nach Steuern	58,2	44,1
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	9,5	10,7
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	1,0	0,7
Veränderung der latenten Steuern	-0,6	-0,7
Nicht zahlungswirksame Ergebnisse aus at equity bewerteten Beteiligungen	-1,2	-0,6
Brutto-Cashflow	66,9	54,2
Veränderung der Vorräte	-10,4	-7,3
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-25,4	-31,5
Veränderung der übrigen Aktiva	-1,0	0,3
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,1	-4,4
Veränderung der übrigen Passiva (ohne Finanzverbindlichkeiten)	6,7	-7,1
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0,0	-0,4
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	37,9	3,8
Investitionen in langfristige Vermögenswerte	-9,8	-10,2
Erwerb von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	-3,4	0,0
Verkauf von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0,0	0,3
Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0,3	1,3
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-12,9	-8,6
Freier Cashflow	25,0	-4,8
Ausschüttungen für das Vorjahr	-25,5	-17,8
Auszahlungen für den Rückkauf eigener Aktien	-9,6	0,0
Veränderung der Bank- und Leasingverbindlichkeiten	4,1	21,2
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-31,0	3,4
Finanzmittelfonds zum Ende der Vorperiode	40,2	26,0
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	37,9	3,8
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-12,9	-8,6
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-31,0	3,4
Effekt aus der Währungsumrechnung des Finanzmittelfonds	0,1	-0,9
Finanzmittelfonds zum Ende der Periode¹	34,3	23,7
Angaben zum Erwerb und zum Verkauf von Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten		
Gesamtbetrag aller Kaufpreise ²	3,4	0,0
Gesamtbetrag der miterworbenen Bestände an Zahlungsmitteln	0,0	0,0
Saldo des erworbenen Nettovermögens ³	1,2	0,0
Gesamtbetrag aller Verkaufspreise ⁴	0,0	0,3
Gesamtbetrag der mitveräußerten Bestände an Zahlungsmitteln	0,0	0,0
Saldo des veräußerten Nettovermögens ⁵	0,0	-1,3

Segmentbericht

[in Mio €]

	Europa	Nord- und Süd-amerika	Asien-Pazifik, Afrika	Summe operative Gesellschaften	Holding-gesellschaften inkl. Konsolidierung	FUCHS PETROLUB Konzern
1. Halbjahr 2007						
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	468,6	109,0	124,7	702,3	-16,0	686,3
Segmentergebnis (EBIT)	59,7	19,8	15,8	95,3	-1,2	94,1
EBIT in % vom Umsatz ¹	12,7	18,2	11,7	13,6		13,7
1. Halbjahr 2006						
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	439,6	124,4	119,6	683,6	-11,8	671,8
Segmentergebnis (EBIT)	43,5	20,9	9,7	74,1	0,9	75,0
EBIT in % vom Umsatz ¹	9,9	16,8	7,6	10,8		11,2

1 Ohne EBIT at equity bewerteter Beteiligungen, da auch deren Umsatz unberücksichtigt bleibt.

Fußnoten zur Kapitalflussrechnung

- 1 Der Finanzmittelfonds umfasst die liquiden Mittel des Konzerns.
- 2 Die Kaufpreise wurden vollständig mit Zahlungsmitteln erbracht.
- 3 Das erworbene Nettovermögen betrifft die IGUCIMA INDUSTRIA DE LUBRIFICANTES LTDA. sowie die TRIBOTÉCNICA LUBRIFICANTES SINTÉTICOS LTDA., beide Brasilien.
- 4 Die Verkaufspreise wurden vollständig mit Zahlungsmitteln erbracht.
- 5 Das veräußerte Nettovermögen im Vorjahr betrifft FUCHS LUBRICANTS (BANGLADESH) LTD.

Der Konzernabschluss der FUCHS PETROLUB AG, Mannheim, wird nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen Standards und Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB), wie sie in der EU anzuwenden sind, wurden berücksichtigt. Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Berechnungsmethoden sind gegenüber dem Konzernabschluss 2006 unverändert; wir verweisen insoweit auf die dortigen Anhangangaben. Die Zwischenabschlüsse sind nicht geprüft.

Veränderungen des Konsolidierungskreises

Im ersten Halbjahr 2007 wurde der Konsolidierungskreis durch die Erstkonsolidierung zweier Gesellschaften erweitert. Dabei handelt es sich um ein vollkonsolidiertes Unternehmen aus der Region Europa und eine quotenkonsolidierte Gesellschaft aus der Region Asien-Pazifik, Afrika. Die Vergleichbarkeit der Konzernbilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Vorjahr wird durch die Zugänge nicht wesentlich beeinträchtigt. Es ergibt sich eine Erhöhung der Bilanzsumme um rund 1,5 Mio €, an Umsatzerlösen sind 2,1 Mio € hinzugekommen.

Aktienrückkaufprogramm

Aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung der FUCHS PETROLUB AG vom 2. Mai 2007 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, am 10. Mai 2007 mit dem Rückkauf eigener Aktien zu beginnen. Bis einschließlich 1. November 2008 wird FUCHS PETROLUB AG bis zu 10 % des Grundkapitals, das heißt bis zu 1.296.900 Stamm- und bis zu 1.296.900 Vorzugsaktien zum Zwecke der Einziehung über die Börse erwerben. Alle durchgeführten Transaktionen bezüglich des Aktienrückkaufprogramms werden wöchentlich auf der Website von FUCHS PETROLUB AG unter der Rubrik „Investor Relations/Aktienrückkaufprogramm“ veröffentlicht.

Im Zeitraum vom 10. Mai 2007 bis zum 30. Juni 2007 hat die Gesellschaft insgesamt 147.579 eigene Aktien zurückerworben. Dies entspricht 0,6 % des Grundkapitals des Unternehmens. Es wurden 74.748 Stammaktien im Gesamtwert von 4,7 Mio € (durchschnittlicher Preis je Aktie 62,98 €) und 72.831 Vorzugsaktien im Gesamtwert von 4,9 Mio € (durchschnittlicher Preis je Aktie 66,85 €) erworben.

Der insgesamt aufgewendete Betrag von 9,6 Mio € ist vom Eigenkapital abgezogen und die erworbenen Aktien sind entsprechend den Regelungen des IAS 33.20 bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie nicht mehr berücksichtigt. Die eigenen Anteile sind noch nicht eingezogen.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDS

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Mannheim, im August 2007

FUCHS PETROLUB AG

Der Vorstand



S. Fuchs



Dr. A. Selent



L. F. Kleinman



Dr. G. Lingg

FINANZKALENDER

Termine 2007	
10. September	>> 4. Mannheimer Kapitalmarktforum, Mannheim
24./25. September	>> Finanzmarktkonferenz, Colmar, Frankreich
9. November	>> Bericht über das Dreivierteljahr 2007
Termine 2008	
28. März	>> Bilanzpressekonferenz, Mannheim >> DVFA-Analystenkonferenz, Frankfurt am Main
6. Mai	>> Hauptversammlung, Mannheim >> Bericht über das erste Quartal 2008
7. Mai	>> Informationsveranstaltung für Schweizer Aktionäre, Zürich
6. August	>> Halbjahrespressekonferenz, Mannheim >> Bericht über das erste Halbjahr 2008
6. November	>> Bericht über das Dreivierteljahr 2008

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN

Dieser Halbjahresbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS PETROLUB AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. FUCHS PETROLUB AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Halbjahresbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Dieser Quartalsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Beide Sprachfassungen sind über das Internet abrufbar.

FUCHS PETROLUB AG
Investor Relations
Friesenheimer Straße 17
68169 Mannheim

Telefon (06 21) 38 02-105
Telefax (06 21) 38 02-274

FUCHS im Internet: www.fuchs-oil.de
E-Mail: contact-de.fpoc@fuchs-oil.de